

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Kreisausgabe Bühl. 1943-1944 1943**

228 (19.8.1943)



Walter geht, und die Spiegelbilder von der...
Dann wird durch das einseitige Bestehen...
Gibt es noch?!

Europa ist in diesem Weltmoment seine...
Schicksalsfrage in ihrer Form gestellt. Europa...
Die Mannigfaltigkeit der Erscheinungsformen...

Torpedoflugzeuge...
trafen feindlichen Kreuzer

\* Rom, 18. Aug. Die dritte Schlacht in...
40 Tage lang erhob sich gegen die starke Uebermacht...
Die italienisch-deutsche Luftwaffe...

Feindliche Flugzeuge warfen Bomben auf...
Capraivillari, das Gebiet von Salerno und...
keine Schiffen in der Umgebung von Neapel...

Zwei Millionen Franzosen...
sollen "befreit" werden

\* Paris, 18. Aug. Das von anglo-amerikanische...
"Angelegenheit" eingeleitete "Sondergericht"...
des französischen Emigrantenkomitees in Algier...

Radio Algier gibt nun bekannt, daß der...
Bereich des "Sondergerichts" nicht auf Tunesien...
Morocco beschränkt bleiben, sondern auf ganz...

Die Franzosen wissen also nun, warum sie...
sich auf die Art und Weise "befreien" lassen sollen...
Die französische Luftwaffe...

Lodestrafen für Mörderer in Frankreich
B. Vichy, 18. Aug. Die Strafen die in Frankreich...
für Mörder während des Krieges vorgeschrieben...

Englische Treibereien gegen Schwedens Neutralität
Ertüchtigung über gute deutsch-schwedische Beziehungen - Wilde Gerüchtemacherei

H.W. Stockholm, 18. Aug. Die Engländer find...
sichs gegen die schwedische Neutralität gewesen...
wie nachgewiesenem gegen jede Neutralität...

Am englischen Unterhaus ist oft genug von...
Abgeordneten, die ihren Gefühlen keinen Raum...
aufbringen, daß die Schweden in Wahrheit...

und regelrecht in ihren Krallen verstrickt...
werden. Dazu braucht man ständige Zwischenfälle...
Anfragen und Bes. Als die jüngsten deutsch-schwedischen Verhandlungen...

Der Verdacht bereitet natürlich den Engländern...
schwerliche Sorgen: daß die Schweden oder auch...
andere europäische Völker die von England und...

Der Kampf gegen die "Viermotorigen"
Ständig wachsende Erfolge der deutschen Luftabwehr

11 vernichteten "Viermotorigen" aus U.S.A.
Reich - Lage und beide - ein einziges abgeschlossenes...
deutsches Jagdflugzeug gegenüber. Fern jeder...
vorigen Freunde sind wir alles andere als...

Diese ermutigende Tagesbilanz fällt mitten...
in eine Situation, die noch weitgehend von...
allzu hochgespannten britisch-amerikanischen...
Erwartungen und Hoffnungen auf diesen...

Der englische Produktionsminister...
in London erklärte 25 Prozent seiner...
beharrte auf U.S.A. - ein einseitiges...
Wort für die Abhängigkeit, in der sich England...

Der englische Produktionsminister...
in London erklärte 25 Prozent seiner...
beharrte auf U.S.A. - ein einseitiges...
Wort für die Abhängigkeit, in der sich England...

Mit ruhiger Zuversicht dem Endsiege entgegen
Dr. Goebbels vor den Leitern der Reichspropagandaämter

\* Berlin, 18. Aug. Die Leiter der Reichspropagandaämter...
fanden sich am Montag und Dienstag in Berlin...
zu einer Arbeitssitzung zusammen, an welcher...
führende Persönlichkeiten aus Partei und Staat...

Minister aus, mit ruhiger Zuversicht dem...
Endsieg entgegenzusehen. Als wichtigste...
Problem bezeichnet der Minister den...
Ausdruck der nationalsozialistischen Weltanschauung...

Zwei MGs. hielten den Feind auf
Die letzten Kämpfe am Meina - Wochenlang tobte die Schlacht

Von Kriegserichter Dr. Fochler-Hanke
PK. Für einen Großteil der auf Sizilien...
kämpfenden deutschen Soldaten wird für...
den Meina das Symbol ihres schwersten...
Kampfes sein. Schon die ersten Schlachten...

Schlacht kreuzte in der dunklen Nacht...
Wie oft haben wir doch, wenn wir hier in...
der Höhe der beiden Hügelkette nach Wasser...
und Südsiege, leuchtend am Nachmittags...

Erbittertes Ringen um die Brücke...
von Nalano
Aus seinem Bericht sah der deutsche Soldat...
manchmal viele Stunden lang nichts anderes...

Schlacht kreuzte in der dunklen Nacht...
Wie oft haben wir doch, wenn wir hier in...
der Höhe der beiden Hügelkette nach Wasser...
und Südsiege, leuchtend am Nachmittags...

Neue Ritterkreuzträger
DNB. Aus dem Führerhauptquartier, 18. Aug.

DNB. Aus dem Führerhauptquartier, 18. Aug.
Der Führer verlieh das Ritterkreuz...
des Deutschen Kreuzes an Unteroffizier Sebastian...
Schulze, Gefährliche in einer Panzer...

Schwer getroffenes Mailand
Folterliche Kulturdenkmäler vernichtet

O.S. Bern, 18. Aug. In den britisch-amerikanischen...
Terrorangriffen gegen Mailand in den...
letzten Tagen wird nach berichtet, daß die...
wertvollen Kulturdenkmäler dieser Stadt...

Festung über leeren Graben
Zu der Folgezeit wagten die Engländer nur...
noch vereinzelt heftige Infanterieangriffe...

Zu der Folgezeit wagten die Engländer nur...
noch vereinzelt heftige Infanterieangriffe...
auch die Amerikaner, die vom Innern...
Siziliens herangedrungen waren...

Rühmgenoss:

Reichsminister Dr. Goebbels hat...
dieser Tage einen Besuch in Hamburg ab...
um in seiner Eigenschaft als Leiter des...

Das deutsche Eigentum in den...
U.S.A. das die Regierung bei Kriegsbeginn...
beschlagnahmte, wird, einer Meldung...

Der spanische Staatschef General...
Franco wohnt als Oberbefehlshaber der...
spanischen Wehrmacht am Mittwoch...

Der Vertreter der Gault hat...
die Verlegung von 400 Offizieren in die...
Ruhelände angekündigt. Unter diesen...

Das Schiffslageramt Gibraltar...
hat reichlich Arbeit. Nach einer Meldung...
spanischer Pressekorrespondenten aus...

Die neue syrische Kammer...
wählte in ihrer ersten Sitzung am...

Die von Saboteuren geleitete...
Bombe verursachte, wie man annimmt, eine...
Explosion in einem Industriebetrieb...

Die von Saboteuren geleitete...
Bombe verursachte, wie man annimmt, eine...
Explosion in einem Industriebetrieb...

Die von Saboteuren geleitete...
Bombe verursachte, wie man annimmt, eine...
Explosion in einem Industriebetrieb...

Die von Saboteuren geleitete...
Bombe verursachte, wie man annimmt, eine...
Explosion in einem Industriebetrieb...

Die von Saboteuren geleitete...
Bombe verursachte, wie man annimmt, eine...
Explosion in einem Industriebetrieb...

Die von Saboteuren geleitete...
Bombe verursachte, wie man annimmt, eine...
Explosion in einem Industriebetrieb...

Die von Saboteuren geleitete...
Bombe verursachte, wie man annimmt, eine...
Explosion in einem Industriebetrieb...

Die von Saboteuren geleitete...
Bombe verursachte, wie man annimmt, eine...
Explosion in einem Industriebetrieb...

Die von Saboteuren geleitete...
Bombe verursachte, wie man annimmt, eine...
Explosion in einem Industriebetrieb...

Die von Saboteuren geleitete...
Bombe verursachte, wie man annimmt, eine...
Explosion in einem Industriebetrieb...

# Deutsche Musterbetriebe im Ostland

Eindrücke von einer landwirtschaftlichen Pressefahrt in das Ostland / Von Georg Brixner

Darüber, daß aus der Landwirtschaft des Ostlandes, wenn sie mit deutscher Energie betrieben wird, trotz der fruchtbedingten Schwierigkeiten große Mehrerträge herausgeholt werden können, sind sich alle nachdenklich. Das ist eine Auffassung, die bereits hinreichend durch die Praxis bestätigt worden ist. Gewiß wirkt sich die Tätigkeit der Kreislandwirtschaftsführer produktionssteigernd aus, aber sie sind nicht in bäuerlichen Betrieben praktisch tätig, sondern können nur die einheimischen Bauern beraten. Das Ergebnis ihres Rates und damit ihrer Tätigkeit auf dem Gebiet der Erzeugnisförderung hängt doch im wesentlichen von dem guten Willen des bearbeitenden Hausbauern, leitenden oder leitenden Bauern ab. Der praktische deutsche Bauer, in dessen Betrieb allein nach deutschen Erfahrungen und nach deutschen Erfordernissen gewirtschaftet wird, ist in den baltischen Generalbesitzern die Landbewirtschaftungsgesellschaft Ostland. Sie repräsentiert vorbildliche deutsche bäuerliche Leistung in fremdem Land. Ihre Betriebe sollen Musterbetriebe und Betriebswirtschaften sein.

Die Landbewirtschaftungsgesellschaft Ostland, kurz O. D., genannt, ist der Generalverwalter für die öffentliche Landbewirtschaftung im Ostland. Sie ist praktisch die Treuhänderin der gesamten zum Wirtschaftsförderungszweck gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe. Darunter fallen die früheren Staatsgüter, ferner die verlorenen Betriebe, deren frühere Eigentümer ermordet, vertrieben oder verstorben sind und bei denen ein nächster Angehöriger nicht mehr vorhanden ist, der Umfelderbesitz, landwirtschaftliche Nebenvermögen — alles in dem Gebiet Ostland gab es annähernd 2000 jüdische Höfe, sowie Betriebe von Kommunisten oder von Personen, die wegen Wirtschaftsunfähigkeit von ihrem Hof entfernt werden mußten. Daneben gibt es eine Reihe von Sonderaufgaben für die O. D., so werden mehrere Pflanzbetriebe bewirtschaftet, es sind besonders in Litauen und Weißruthenien zahlreiche umfangreiche Fischereibetriebe vorhanden, und es werden Brennereien, Ziegeleien, Molkereien, Sägewerke u. m. betrieben. In Selbstbewirtschaftung befinden sich 1819 Betriebe mit einer Gesamtfläche von nahezu einer halben Million Hektar. Die Durchschnittsgröße der Betriebe liegt zwischen 100 und 300 Hektar. Weiterer 12.800 kleinere Betriebe mit einer Gesamtfläche von 800.000 Hektar, deren Selbstbewirtschaftung durch die O. D. auswecheltlich ist, werden durch Verpachtung genutzt. Die Verpachtung und Bewirtschaftung dieser Betriebe gehört ebenso zu den Aufgaben der O. D. wie die Herrichtung und Ueberlassung landwirtschaftlicher Betriebe für Zwecke der Siedlung, sowie die fachliche Betreuung der schon angelegten deutschen Siedlerfamilien.

Sie haben eine Reihe von O. D.-Betrieben besichtigt. Die Oberverwalter, deutsche Bauern, deren jeder eine Reihe von Betrieben mit einheimischen Bewirtschaftern bewirtschaftet, haben uns voll Stolz das Ergebnis ihrer Arbeit gezeigt, und sie haben auch dankbar das Bedenken der einheimischen Verwalter anerkannt, denen am Anfang das deutsche Tempo etwas ungewohnt vorkommen mochte, die aber dann doch sich mitfreuen über den Erfolg und mit Begeisterung bei der Sache sind. Wir sind durch die Versuchsfelder des an den bekannten Kartoffelzüchter C. Radack verpachteten Gutes gegangen. Wir haben den O. D.-Betrieb Karzowenai mit seinen 708 Hektar besichtigt, dessen Hauptspezialität die vielseitige und multifunktional eingetriggerte Feldwirtschaft ist. Von diesem zu den besten Feldwirtschaften des Ostlandes gehörenden Betrieb werden alljährlich etwa 20.000 Rindern verkauft. Wir haben uns mit dem leitenden Verwalter des 413 Hektar großen Betriebes Kauemünde über die ausgezeichnete Schweinezucht und über den prächtigen Viehbestand gefreut, wir haben seinen vorbildlichen Gemüsegarten von 7,5 Hektar und seine 10 Hektar große Obstplantage bewundert, und wir konnten seinen Stolz verstehen, als er uns durch die Felder führte, zur einen Seite 12 Hektar Zuckerrüben im besten Stuch und zur anderen Seite 12 Hektar der Weiße entgegenwachsender Hafer. Das macht nicht nur dem Fachmann Freude, und man kann immer wieder, was hier mit verhältnismäßig wenigen Kräften für diesen Betrieb stehen sehen. Letztliche Arbeiter und 20 Kriegsgefangene

und daneben acht Arbeiter für den Garten zur Verfügung — geleistet wird. Nicht weniger stolz als der Gebieter von Kauemünde war der Verwalter des 244 Hektar großen Staatsgutes Smiltėn, der uns zwei Tage später an einem schönen Sonntagmorgen durch sein Reich führte. Er hat es sicher nicht leicht mit seinem rheinischen Oberverwalter, einem temperamentvollen O. D.-Bauernführer. Der leitende Fachmann ist Flug genug, einzusehen, daß alles das, was der Deutsche da mit seinem ungewohnten Temperament anordnet, verlangt und durchführt, mag es ihm noch so schwierig und ungewohnt erscheinen, möglich, richtig und — was das Wichtigste ist — für die Wirtschaft von Vorteil ist. Verständlich, daß auf dieser Basis die Fachleute sich immer finden und daß sie sich gemeinsam über den guten Stand der Felder freuen, auf denen Winterroggen, Gerste, Hafer, Weizen, Runkelrübenjamen und selbst Tabak prächtig gedeihen. Das hier gearbeitet wird, sehen wir auch an den Leistungen der dem Staatsgut angeschlossenen Molkereischule, der Käsefabrik und der Fischzuchtstation. Eine landwirtschaftliche Winterschule schließlich sorgt hier für die Ausbildung des bäuerlichen Nachwuchses.

Musterbetriebe und Beispielwirtschaften sollen die O. D.-Betriebe sein. Wenn sie es noch nicht in vollem Umfang sind, dann darf nicht vergessen werden, daß gerade diese größeren Betriebe am schwersten unter der Volkswirtschaftsherrschaft und unter dem Krieg gelitten haben und daß auch sie in ihren Möglichkeiten durch

den Mangel an Arbeitskräften begrenzt sind. Die Böden waren heruntergewirtschaftet, das Inventar war zu einem großen Teil verstreut und das Vieh vertrieben. Der Ausbau der Musterwirtschaft kann daher trotz der größten Anstrengungen nur in langsamem Tempo vorwärts gehen. Trotz aller Schwierigkeiten aber ist doch schon viel erreicht worden. Der Inventarbestand wurde durch Einfuhr, Aufkauf im Land und durch günstige Verteilung auf den einzelnen Gütern verbessert. Zur Steigerung der Produktion wurde der Anbau von Wintergetreide, von Safrüchten und vor allem von Gemüse vermehrt. Die auf den O. D.-Betrieben durchgeführte Saatgutvermehrung wirkt sich fördernd auf die Erträge der einheimischen bäuerlichen Betriebe aus. Durch die Umstellung auf wirtschaftseigene Futtergrundlage wird die Vorauslegung für einen stärkeren Viehbestand geschaffen und der Mangel an Kraftfuttermitteln einigermaßen ausgeglichen.

Wenn die O. D.-Betriebe auch in allem noch nicht die Musterbetriebe sind, die sie werden sollen und sein sollen, so konnten wir uns dennoch in allen Generalbesitzern davon überzeugen, daß sie jetzt schon erheblich über das Niveau der einheimischen Landwirtschaft hinausragen und in ihren Leistungen weit über dem Durchschnitt der letzteren liegen. Es ist uns gleich nach dem Grenzübertritt bei Ostbau aufgefallen, daß nicht nur die Straßen ihr Aussehen verändert haben wie Tag und Nacht, auch der Stand der Felder in Litauen blieb himmelweit hinter dem in dem eben verlassenen Ostpreußen zurück. Da sich



Generalmajor Galland beim Reichswettkampf der Flieger-HJ. in Quedlinburg. Generalmajor Galland und Reichsjugendführer Axmann besüchtigen den Reichswettkampfbewerb, den Hiltzjungen Seitz (Helmshausen) vom Gebiet Kurhessen. (Atlantich-Emde, R.F., Zander-M.)

mit der Grenzlinie ja nicht auch die Bodenbeschaffenheit und das Klima ändern — das letztere ändert sich erst viel weiter nördlich — muß der Grund für diesen Unterschied wohl in den anderen Wirtschaftsmethoden und in der anderen Wirtschaftsentfaltung liegen. Wie sehr er darin liegt, das zeigt schon das bisherige Ergebnis der Arbeit der O. D.-Betriebe. Es zeigt auch, daß aus dem Ostland mit deutscher Energie nach viel für die gesamteuropäische Ernährungswirtschaft herausgeholt werden kann.

schmeigt alles ringsum. Er muß doch sehen können, wie die Schiffe liegen! Mit lebendigen Händen tastet er sich am Trichterrand hoch. Irrendmo brennen maßlos seine Glieder. Der Kopf brummt. Alles ist kumpf und Meier schmer. Da erschließen seine Hände den Fernsprecher. Die Gewohnheit führt ihn an den Mund. Er spricht, formt die Worte. Er weiß, was er spricht, aber er hört nichts. Gehör erschlagen! denkt er bei sich und schüttelt sich, als ob er der lastenden Stille ein Ende machen könnte. Als er wieder die Augen freischießen will, als er sie ganz nahe an die Dularre herankreißt, durchfährt ihn plötzlich die Gewissheit um sein Schicksal. Es läßt ihn für Sekunden, er scheint zusammenzubrechen. Es würgt in seiner Kehle. Seine Hände sind schwach geworden. Er legt sich auf den Trichterrand, immer noch den Fernsprecher am Mund. Da fällt ihm plötzlich wieder der Angriff ein, die Höhe, die Gefährte im Bahrgang. Er versucht zu sprechen. Er sucht in seiner Erinnerung die Zahlen und Werte der letzten Fernkommunikation nach, und mühsam formt sein Mund Wort für Wort. Rasch für Rasch.

Die Leitung ist intakt, die Röhre werden nun gerichtet. Wieder verläßt Granate um Granate die Geschäfte, und sie ziehen hinüber, haken hinunter auf die Straße, bauen einen Sperrriegel auf vor der Schlucht. Der Hohlraum jedes nahen feindlichen Einsatzes fällt auf die Wunde herab. Die giftigen Pulverkerne lagern in diesen Schwaden um Rotter, der sich jeder Schwäche wehrt, der vor seinem geistigen Auge sich trotz der Schmerzen und der Schwere seines Schicksals das Bild des Schlachtfeldes in aller Deutlichkeit erzwängt. In diesem Soldaten herrscht kein Drill mehr, es ruht nicht der Mensch um Erlösung aus aller Not: Der Wille ist der Motor all seiner Funktionen, der Klare, einfache nüchterne Wille sein Gesetz, so lange alles nur Mögliche zu tun, als es irgendeine geht. Hier besteht die letzte Größe eines Menschen, der mit allem abgeklüftet hat, vom allem befreit nur noch die Aufgabe kennt, bis zu seinem Ende der Pflicht zu dienen.

## Taub am Fernsprecher das Feuer gelenkt

Die einsame Tat des Oberfeldwebels — Dramatisches Kampfschicksal des Ritterkreuzträgers Rotter

Von Kriegsberichterstatter A. K. Laböck

PK. Der Kampf auf der Kuban-Erde tobte mit größter Heftigkeit. Große Angriffswellen und Durchbruchversuche hatten sich allmählich in kleinere, mit unerhörter Schärfe geführte Gefechte zerfasert. Der letzte Einsatz der Persönlichkeit gab diesen Kampfszenen das Gepräge. Überall wurden Versetzungen und Laten vollbracht, die durchweg das Maß des Ungewöhnlichen überstiegen. Der junge Erlass kämpfte neben den alten Kriegern. Feuerstürmen wurden zugleich zu Stunden soldatischer Bewährung. Die alten Brückenköpfer kämpften aber, die Gehele dieser Schlachten längst in sich tragen, ringen sich durch zu einmaligen Höhepunkten deutscher Pflichtaufsahlung.

Vor der Beobachtungsscharte Auf einer hart umkämpften Höhe leitete Oberfeldwebel Rotter in seiner Beobachtungshütte das Feuer der im Bahrgang in Stellung gegangenen Infanteriegeschosse. Ein fowietisches Bataillon steht im Angriff aus der R.-Schlacht und zu beiden Seiten einer Straße.

Seit einer halben Stunde steigen die braunen Rauchfahnen über den Stellungen der Jäger auf. Ein prasselnder Feuerbeschlag bricht ohne Unterlaß über die Kuppe herein, schüttelt Gräsern zu, zerlegt die Abdeckungen der Unter- und Kampfstände. Knapp vor dem Scherenferrohr der Beobachtungsscharte hat ein schweres Kaliber eingeschlagen. Rauch, Qualm, Splitter, Sand, Schreie der Verwundeten, Rotter schickt die Verwundeten zurück. Er sieht ihnen nach, wie sie zwischen den heranjäuelnden Geschosswirbeln über die Höhe laufen. Dann übernimmt er selbst die Feuerleitung. Die Jäger in den Gruppen sind weniger geworden, ihre Abwehr schwächer. So fällt den Infanteriegeschossen doppelte Aufgabe zu. Doch ist wie durch ein Wunder der Fernsprecher intakt. So kommt sich der Oberfeldwebel wieder an die „Schere“, lenkt seine Geschäfte nach einer Schlucht, läßt sie abbrechen, zur Straße hinüber und schwenkt wieder zurück. Wieder ist schwere Brocken in unmittelbarer Nähe explodiert. Zells schlägt der

Qualm in den Trichter hinein, der einmal ein Kampfstand gewesen ist. Die Erdklumpen poltern. Doch der Beobachter läßt nicht von seinem Plan. Erneut befehlet er abzubrechen und verfolgt atemlos die Einschläge. Sie zwingen die Angreifer zu Boden, die sich bereits abtun bruchentfernung an die ersten Stellungen herangehoben haben. Vier Gruppen befehlet er, mit der Einfahrt freit sich über die Genauigkeit seines Schießens. Sie kommen nicht durch, sie müssen zurück! In diesen Triumph hinein aber schlägt wieder eine Granate auf die Trichterantenne, wirft den Oberfeldwebel zu Boden. Feuer ist ringsum und in Werfen, ein unerhörter Schlag, der einem bodenlosen Schmelzen weicht.

Tastende Hände am Trichterrand Rotter fähigt sich irgenbwo getroffen. Warm läuft das Blut. Er rappelt sich auf, verlüßt seine Augen aufzureißen. Mit zitternden Fingern wischt er den Staub und den Rauch aus den Augen. Hat es zu schiefen angehört? Es



Befehlsstelle in vorderster Linie Lagebesprechung in einem Erdloch hinter einer niedrigen Böschung, das für wenige Stunden dem Bataillionsgefechtstand Raum gibt. (PK.-Ausnahme: Kriegsberichterstatter Henisch, H.L., Z.)



Ein Sowjetdort wird genommen Pak ist am Dorrand aufgefahren und feuert nun, was aus den Rohren herausgeht, um die Bolschewisten, die heftigen Widerstand leisten, buchstäblich auszurochen. (PK.-Kriegsberichterstatter Warm (Atlantich))

Urheberrecht: Deutscher Verlag, Berlin

## Bist du Merlin?

Roman von Hermann Weick

(10. Fortsetzung)

Und wie von Zauberhand hinweggeführt, sah sie sich wieder in dem stillen Gange in Brione, wo sie Merlin zum ersten Male begegnet war ... jene Stunde erlebte sie noch einmal, als er ihr anfangs flüsternd und abweisend begegnet war. Aber mit ihrem Gelange hatte sie den Weg zu ihm gefunden, nie würde sie eine allzustimmende Worte vergessen, die er nach den Rindern, seinen Rindern, zu ihr gesprochen hatte.

Und er, der vorher einen untrösten, in sich gefehrter Einwand gemacht hatte, sollte damals eine andere Frau geliebt haben? Dann hätte er doch allzuflüchtig, zurücksehend aussehen müssen ... aber hatte sich nicht erst durch sie, Elisabeth, sein Wesen zum Frohen gewandt?

... mein einkames Leben wieder hell geworden ... Lang es ausis neue wie eine Mahnung ist nicht mehr, wie sie an Artur hatte gewandelt, wie sie Durinets Einführungen, die nur sinnlos am Entsprungen waren, hatte erliegen können.

Und wie ein Gelübnis hing es in ihr auf: in ihrer Liebe nicht mehr manfand zu werden, komme, was da wolle. War Artur ihr nicht zum Schicksal geworden? Selbst wenn er wirklich das Schwere begangen haben, wenn er verurteilt werden sollte, sie würde zu ihm stehen, weil sie zu ihm gehörte.

Es war ein anderer, ein neuer Mensch, der so in Elisabeth dachte. Als gleich darauf die Türloche ging und Gisela das Stimmchen der Diele herab wurde, tat sie den Brief

raich in ihre Handtasche; sie würde ihn mitnehmen, um unterwegs immer wieder Arturs Worte lesen zu können. „Du scheinst dich nun doch auf die Reife zu freuen“, sagte Gisela nachher zu ihr. Elisabeth hatte ein Leuchten auf dem Grund ihrer Augen.

„Ich lieb mich wahrscheinlich zuviel geben“, antwortete sie ausweichend; „es wird mir lieber gut tun, wenn ich für einige Zeit herauskomme.“

Dann fuhren sie zum Anhalter Bahnhof. Vor dem Sonderzug, der die Berliner Bühnenspieler nach Italien bringen sollte, herrschte starkes Gedränge.

Wo mochte Kennart stehen? Ob sie ihn unter diesen vielen rufenden, schweigenden und meist sehr aufgeregten Menschen finden würde? dachte Gisela beklommen.

Da fand er schon vor ihnen.

„Ich habe in meinem Hotel einen Platz für dich reserviert, Elisabeth“, sagte er, als er die Damen begrüßte. „Haben Sie keine Lust, mitzufahren, Fräulein Gisela?“

„Lust wären schon vorhanden, aber was täte ich unter lauter Theatergepflogen? Da käme ich mir höchst überflüssig vor!“

„Ueberflüssig? Das wäre noch sehr die Frage!“ gab Kennart zur Antwort, und da Elisabeth Lusta gerade den Wagen bestieg, fügte er leiser hinzu: „Ich fenne ebenfallst jemanden, der Sie während der nächsten zwei Wochen sehr entbehren wird!“

Dann mußte auch Kennart einsteigen. Gleich darauf erschien er mit Elisabeth am Wagenfenster.

Die Sängerin verabschiedete sich von Gisela. „Leben Sie wohl, Gisela!“ sagte Kennart und ließ ihre Hand nicht mehr los. Als der Zug langsam aufbrach, beugte er sich weit zum Wagen hinaus, so daß sein Gesicht dem ihren ganz nahekam. „Wenn ich zurück bin, werde ich Sie etwas fragen, Gisela.“

„Ja...“, konnte sie nur antworten und war erfüllt von jubelndem Glück und Trennungsweg... Sie winkten einander zu, solange sie sich sehen konnten.

Auch Elisabeth hatte einige Male die Hand zum Abschiedsgruß erhoben; aber dann verlor sie alles, der Bahnhof mit den winkenden, rufenden Menschen, der fahrende Zug, an dessen Fenster sie stand. Ihre Augen waren selbstvergessen in die Ferne gerichtet, als suchten sie ein bestimmtes Ziel... einen engen Raum mit vergitterten Fenstern... darin den Mann, den sie liebte... von dem sie sich nun immer weiter entfernte, und dem sie doch immer, mit jedem Gedanken, jedem Atemzuge nahe sein würde.

Zur gleichen Stunde etwa erhob sich Artur Merlin von dem kleinen Tisch, an dem er gefessen hatte. Als mühte er sich, noch ganz im Banne der Musik, die in ihm gewellen war und die er wie im Fieberrausch auf die Notenblätter niederschrieb, er nicht mühsam zur Wirklichkeit zurückzuzwingen, sah er in der Zelle umher.

Dann fuhr er sich mit einer müden Geste über die Stirne.

Welcher Tag war heute? dachte er unvermittelt. Dienstag? Würde nicht heute, wie sein Anwalt ihm vor einigen Tagen berichtet hatte, Elisabeth mit ihren Theaterkollegen die Reife nach Rom antreten? Vielleicht war sie jetzt schon unterwegs...

Ob sie wohl noch an ihn dachte? Oder ob sie doch mühsam und zweifelnd geworden war, und ihn aus ihrem Leben geföhren hatte? Könnte er es ihr verargen? Wäre es nicht besser für sie, damit sie endlich wieder Ruhe fände? Warum mußte er gerade der Frau, die er wie seinen Menschen zuvor liebte, für die kein Glück groß und reich genug gewesen wäre, nur Zeit und Klumpen bereiten?

Wie ohnmächtige Verzweiflung ging es über Merlins schmal gewordenes, blaßes Gesicht, Was blieb ihm noch, wenn Elisabeths Liebe ihm verloren ging? dachte er in grenzenloser Verzweiflung, und alles andere erschien ihm bedeutungslos gegenüber dem einen, das allein noch keine einlame, qualvollen Tage und die langen, bitteren Nächte erhellte. Wäre es dann nicht besser, ein Ende zu machen, eher heute als morgen?

Merlins Augen irrten zu dem kleinen Fenster hin, durch das er ein Stück des blauen Himmels sehen konnte.

Und ihm war plötzlich, als strömte durch das Fenster, von irgendwoher aus der Ferne, ein tröstliches Licht auf ihn ein und gab ihm neuen Mut, seinen Weg trotz allem weiterzugehen.

Ruhiger geworden, wollte er gerade die unterbrochene Arbeit an seiner Sinfonie wieder aufnehmen, als ein Fußwachmeister erschien, um ihn zum Untersuchungsrichter zu holen.

Kriminalrat Hellwig war heute bei Dr. Trend, als Merlin dessen Büro betrat.

„Wir werden uns nun wohl zum letzten Male miteinander unterhalten, Herr Merlin“, sagte der Untersuchungsrichter, als der Musiker Platz genommen hatte; „Sie sind sich hoffentlich darüber im klaren, was das zu bedeuten hat!“

Merlin antwortete nichts darauf.

„Was macht übrigens Ihre Arbeit?“ fuhr Trend fort. „Gebeist sie nach Wunsch?“

„Ja!“

„Das freut mich für Sie! Sie sehen, wie entgegenkommend wir Ihnen gegenüber waren, als wir auf Befürwortung Ihres Anwalts Ihnen die Möglichkeit gaben, an Ihrer Komposition zu arbeiten; einen Flügel konnten wir Ihnen allerdings nicht in die Zelle stellen lassen“, sagte Trend lächelnd hinzu, „aber was ein richtiger Komponist ist, hat seine Musik im

Kopfe und braucht nicht erst ein Klavier, um zu wissen, wie sie klingt! So ist es doch, nicht wahr?“

„Ja...“

„Wenn wir Ihnen also da einen Gefallen erweisen, Herr Merlin, und Ihnen die Haft erleichtern, so wäre es nur recht und billig, wenn Sie Gleiches mit Gleichem vergelten und durch Aufgabe Ihres Schweigens uns die Arbeit erleichtern würden! Nicht als ob es für uns noch irgendwelche Zweifel hinsichtlich Ihrer Lächerhaft gäbe, davon kann keine Rede sein, aber es würde doch den Fall vereinfachen und läge auch in Ihrem eigenen Interesse, wenn Sie endlich das schon längst fällige Geständnis ablegen würden!“

Merlins Züge waren, seitdem er das Büro des Untersuchungsrichters betreten hatte, wieder zu verbissener Abwehr erstarrt.

„Ich habe kein Geständnis abzulegen“, sagte er kurz.

„Ist das Ihr letztes Wort?“

„Ja!“

Kriminalrat Hellwig war auf Merlin zugegangen; er legte ihm die Hand auf die Schulter.

„Nehmen Sie doch Vernunft an, Herr Merlin!“ sagte er eindringlich. „Was verprechen Sie sich eigentlich von diesem eigenartigen Leugnen? Glauben Sie, damit der Wahrheit den Weg verbauen zu können? Sie sind ein intelligenter Mensch, Sie wissen doch, was für Sie auf dem Spiele steht, und daß all die gravierenden Verdachtsmomente gegen Sie nicht einfach dadurch aus der Welt zu schaffen sind, daß Sie stur immer wieder das gleiche vortringen: ich weiß von nichts, ich bin schuldlos, ich habe kein Geständnis abzulegen! Damit retten Sie sich nicht vor der Verurteilung, im Gegenteil: Sie rennen sich nur immer tiefer in Ihre Schuld hinein und verfestigen sich den Rest von Mitgefühl, der Ihnen vielleicht noch entgegengebracht werden könnte!“

BADESCHTE LANDESBIBLIOTHEK

BADESCHTE LANDESBIBLIOTHEK

Bild über Bühl

Lebensmittelfarten - Ausgabe. Die Ausgabe der Lebensmittelfarten für die 58. Versorgungsperiode...

(F i l m.) Heute gelangt im Schauspielhaus zum letztenmal der Film „Annette und die blonde Dame“ zur Vorführung...

Bild über Achern

Sprechabend in der NSDAP, Zellen 1 und 2. Achern. Wie die Partei in der Heimat sich für ein freies Vorkriegsleben einsetzt...

Im Verlauf des Abends brachte Pa. Kiegl eine Reihe von Reden, die sich auf die Bekämpfung der Judenfrage bezogen...

(Selbstent.) In den schweren Kämpfen im Osten erlitt der Gefreite Rudolf Burtz, Sohn des Schlossermeisters Otto Burtz...

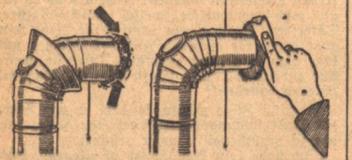
(Ausstellung von Unterleuten.) Für die hier untergebrachten Kinder werden am Freitag, 20. August, auf der Stadtkasse während der Amtsstunden die entsprechenden Beiträge ausbezahlt.

(Sprechabend.) Heute findet für die Zellen 3 und 4 und am Freitag, jeweils um 20.30 Uhr, Sprechabend statt...

(F i l m.) Der neue große Musikfilm „Damas“ mit Sarah Bernhardt in der Hauptrolle, wird ab Freitag, 20. August, im Kino-Filmtheater zur Vorführung gelangen...

Die einjährige Darstellerin überaus großer Frauengestalten läßt hier ein Schauspiel entstehen, das in seiner Dramatik übertrifft, in seiner Spannung fasziniert...

Denk jetzt im Sommer schon an den Winter!



Bei vielen Rauchrohren ist der Anschluß an den Schornstein durch eine Rosette verdeckt, unter der sich nur zu oft undichte Stellen verbergen...

„Man muß einen festen Glauben bewahren...!“

Ein Zeugnis für den Geist unserer Frontkämpfer - Brief eines Soldaten an seine Eltern

Bühl. Die nachstehenden Zeilen sind dem Brief eines Oberleutnants der Gebirgsjäger an seine Eltern in Bühl entnommen...

Auch bei uns waren in diesem Monat wieder harte Abwehrkämpfe, der Russe greift immer wieder an und verläßt, durch unerhörten Einsatz an Wasser und Material...

Der Fröhlichkeit die Türen auf

Bühler W.M. Wädel tragen Freude und Frohsinn zu den verwundeten Soldaten.

R.W. Wädel. Schwer beladen mit Wasserkrügen verarmte sich am Dienstagabend eine kleine Gruppe in Dienstreife...

Die strahlenden Gesichter am Ende der Vorkellung, die mit einem Abschiedsgruß verbunden sind, sind ein Beweis für den großen Erfolg...

Vorsicht an unbedarften Wegübergängen

Rx noch rote Blinklichter

Von zuständiger Stelle wird mitgeteilt: Es hat sich erwiesen, daß die jetzt übliche Abblendung der Warnlichter bei unbedarften Wegübergängen nicht genügt...

Rheinwasserstände vom 18. August

Rheinhausen 217 (-2), Weisach 174 (+4), Regal 228 (+2), Straßburg 217 (+2), Karlsruhe-Mühl 260 (+2), Mannheim 226 (+-0), Caub 188 (-15).

Ritter Reinhard von Winded

Ein Gestalter der Schicksale Bühls - Von Ernst Huber, Bühl

„SIGILLVM ZV BVHL VNDER ALTH-WINDECK.“ - Das ist die Umschrift eines alten, noch wohl erhaltenen Siegelrings...

Das gefangen, wenn ihn nicht ein treuer Hirt gewarnt und auf wenig bekannten Wegen aus der ihm gestellten Falle gerettet hätte.

Das zeigt sich besonders in der Geschichte des tatkräftigen, wagemutigen Ritters Reinhard von Winded, der in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts weit über sein Gebiet hinaus viel von sich reden machte...

Im das Jahr 1370 fielen in Straßburg zwei Domherren, d. h. Ritterbrüder, denen der Bischof wegen der geistlichen Würde sehr anstand...

Am Abend des 12. Dezember 1370 dringt der Windeder mit einem Haufen Gefolgsleute in das Haus des Domherren ein und laßt ihn auf nicht mißzuverstehende Weise zu einem Ritter nach der Winded ein.

Einwas anderes aber ergibt sich noch aus der königlichen Verfügung, Reinhard ist nicht mehr freier Herr von Bühl, sondern Lehnsträger des Kaisers.

Kreis Bühl meldet

D. Barnhart. (Ausgabe der Lebensmittelfarten.) Die Lebensmittelfarten für die 58. Versorgungsperiode werden heute Donnerstag von 11 bis 12 Uhr im Rathaus ausgegeben...

(S p. S i n g e i m.) (Ausgabe.) Sanitäts-Unterschiedslehre Wilhelm Cederle, Sohn des Badermeisters August Cederle in der Burgstraße, wurde mit dem E. K. 2. Klasse ausgezeichnet...

(F i l m.) Am Freitag, 20. August, 21 Uhr, zeigt die NS-Gauleitung im „Stierensaal“ den geschichtlich lehrreichen Film „Die Entlassung“...

(S p. S i n g e i m.) (Filmveranstaltungen.) Am heutigen Donnerstag zeigt die Gauleitung im „Stierensaal“ den geschichtlich lehrreichen Film „Die Entlassung“...

R. Schwarzach. (Kriegsstrahlung.) Der Fluglehrer Karl Wilhelm Rißler aus Bühl a. N. und Paula Rißler in Bühl a. N. sind als Kriegsgefangene in Straßburg interniert.

W. Dierschneider. (Eierkartenausgabe.) Die Eier für die 52. Zuteilungsperiode werden morgen Freitagvormittag von 9 bis 11 Uhr und nachmittags von 14 bis 17 Uhr ausgegeben...

(Ausgabe der Wiltkarten.) Die Wiltkarten für die 58. Zuteilungsperiode werden morgen Freitagvormittag von 9 bis 11 Uhr auf dem Büro der Landwirtschaftlichen Eins- und Verkaufsgenossenschaft ausgegeben.

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

(A m t s t e r m i n e n.) Kreisfrauenführerin Frau Rosenschon führte am Dienstagabend im Gauleitungsaal „Blut“ eine Arbeitsbesprechung der Amtsterritorien der NS-Frauenenschaft durch...

Amjahan am Oberrhein

Auszeichnung für bewährten Einsatz. O. Karlsruher. Zwei habsche Betriebsgemeinschaften erhielten durch Gaubmann Dr. Rüst eine besondere Auszeichnung für ihren bewährten Einsatz zur Stärkung unserer Rüstung...

(F o r z e i m.) (Sommerernte.) Die Ernteerträge im Kreis Bühl sind im Vergleich mit den Sommerernten immer wieder ergebnisreicher, nicht mit vollem Magen zu haben, hat dem dreizehn Jahre alten Emil Gerber...

(S t r a ß b u r g.) (Handtaschenräuber.) Heute wurde ein wertvoller Schmuck in Straßburg, 9. August, gegen 20.30 Uhr, von einer Frau auf dem Winterplatz in Straßburg die Handtasche von einem noch unbekannten Täter gewaltsam entführt...

(S t r a ß b u r g.) (Prüfungsordnung für Schwimmermeister und Schwimmlehrer.) Die Prüfungsordnung für die Schwimmermeister und Schwimmlehrer ist durch das Reichsministerium für Erziehung, Unterricht und Volksbildung - hat die im Reichsgebiet geltende Prüfungsordnung für Schwimmermeister und Schwimmlehrer für das Reichsgebiet in Kraft gesetzt...

(D r e i M e h r e n.) (Unter Nachmittags.) Drei junge Mädchen, die an der Rheinbrücke auf der habschen Seite standen, wurden die Geldtaschen mit zum Teil größerem Inhalt entwendet. Die Mädchen hatten ihre Kleider nur kurz unbeaufsichtigt gelassen.

(M e g a l l d e r P a t e n t l a g e r g e b ü h r.) Für Patentleistungen, die nach dem 1. September 1943 bei den Patentämtern und Patentstellen der Deutschen Reichspost eingehen, wird die Patentlagentgebühr für die Dauer des Krieges nicht mehr erhoben werden.

(W a n n w i r d v e r b u n d e n t?) Für die Zeit vom 15. bis 21. August 1943 gelten folgende Verbundleistungszeiten: Beginn: 21.40 Uhr, Ende: 6.50 Uhr.

Am schwarzen Brett

NSDAP, Kreisleitung Bühl. NSDAP, Kreisleitung Bühl. NSDAP, Kreisleitung Bühl.

NSDAP, Kreisleitung Bühl. NSDAP, Kreisleitung Bühl. NSDAP, Kreisleitung Bühl.

NSDAP, Kreisleitung Bühl. NSDAP, Kreisleitung Bühl. NSDAP, Kreisleitung Bühl.

NSDAP, Kreisleitung Bühl. NSDAP, Kreisleitung Bühl. NSDAP, Kreisleitung Bühl.

NSDAP, Kreisleitung Bühl. NSDAP, Kreisleitung Bühl. NSDAP, Kreisleitung Bühl.

NSDAP, Kreisleitung Bühl. NSDAP, Kreisleitung Bühl. NSDAP, Kreisleitung Bühl.

NSDAP, Kreisleitung Bühl. NSDAP, Kreisleitung Bühl. NSDAP, Kreisleitung Bühl.

NSDAP, Kreisleitung Bühl. NSDAP, Kreisleitung Bühl. NSDAP, Kreisleitung Bühl.



**Ämtliche Bekanntmachungen**

Karlsruhe. Im Konkursverfahren über den Nachlass des Dr. Ludwig Dolch...

Bruchsal. Verteilung von Süßwaren. Auf sämtl. Abschnitte N 35 der rosa und blauen Nährmitteltarifen...

Ättlingen. Öffentliche Zahlungsaufrufe. Am 15. August 1945 wird die erste und zweite Vierteljahressteuer für das Rechnungsjahr 1945 zur Zahlung fällig...

Offenburg. Landratsbeschlussverwaltung. Die öffentliche Zahlungsaufrufe zur Erhebung der verfallenen Grundsteuer...

Gengenbach. Vergütung des Öhndgründers. Die Öhndgründungsgebühren finden am Samstag, den 21. August 1945...

Gengenbach. Öffentliche Mahnung. Das am 15. August 1945 fällig gebliebene Grundstücksteuer...

Verkaufe. Off-Feldbude, Seide gelb, neuwert. 1. stückl. Fig. 1, 120 cm zu verk. Max Stöckel, Schumannstr. 9, V. Khe.

Bruckfeld, eleg. schwarz, mit Urtexkord zu verkaufen. Preis 80,-. Karlsruhe, Pflanzstraße 11.

Kleid, reinseiden, schön, schwarz, Gr. 44, zu 150,- zu verkaufen. 5452 Führer-Verlag Offenburg.

D-Strahlut, mod. 15,-, schwarzer H-Hut, Gr. 52, 15,-, Dr. Bücher "Der Weg zur Gesundheit" 10,-.

H-Anzug, braun, 20,-, H-Anzug grau, 20,-, H-Anzug hell, 30,-, alle mittlere Größe, zu verkaufen. 6162 Führer-Verlag Karlsruhe.

Frack u. Hose 60,- zu verk. Karlsruher, Yorkstraße 45, 1.

Feldsteier, Telenor 7x50", in led. Etui, 300,- zu verkaufen. F. Karle, Uchenmeister, hohle Kaiserin Elisabeth, B-Baden.

Obstkörbe zu verkauf. Inhalt 25 Pfd. Stück 2,50. Karlsruhe Konserv.-Fabrik Eichle, Abnehmer, Hans Burger, Khe., Banwaldallee 1.

Dachziegel, gebt., groß, Quantum in Bühl zu verk. Preis: 1000 Stück 20,- unsortiert, Ebenfalls selbst wng Mist zu kaufen gesucht. 9544 Führer-Verlag Bühl-Baden.

Grabenfassung (Einzelgrab), Ganzstück, zu verk. 20,- zu verkaufen. 6162 Führer-Verlag Karlsruhe.

Beerenpresse, größere, u. Beerenmühle zu 20,- zu verkaufen. Rheinst. 123, 1. Stock.

5 Weinfässer, gut erh., zirka 600 Ltr. zu verk. Neuver. D-Fahrrad wird in Tausch genommen. 6098 Führer-Verlag Karlsruhe.

Bahnradersatz o. Berarf, 25 200, Hockeysocke 20 200, 24 Bände Bibliothek d. Unterh. u. d. Wissens Bräutigam, Gröbe 47, 44, gesucht. 20 200, Strickwagen 7 200, Hauszelt 1/2 Pers. 120 200, 2 Blderrahmen 20 200, zu verkaufen. 6162 Führer-Verlag Karlsruhe.

2 Feigenblume f. 30,- zu verk. 6165 Führer-Verlag Karlsruhe.

Moosbeeren, rankenlose, abzugeben. Khe., Littenhandstr. 19.

Lutw.-Uniform, eig., gebt., Gr. 182, Meier, für meinen Sohn gesucht. 6175 Führer-Verlag Karlsruhe.

Bräutigam, Gröbe 47, 44, gesucht. 6162 Führer-Verlag Karlsruhe.

Bräutigam, Gr. 42, schwarz od. weiß, gut erhalten, zu kaufen gesucht. 6175 Führer-Verlag Karlsruhe.

Bräutigam, Gr. 42, schwarz od. weiß, gut erhalten, zu kaufen od. evtl. zu leihen ges. 6178 Führer-Verlag Karlsruhe.

Kleider, gut erhaltene, stärkere, ger. Carl, Khe., Hagenerstr. 3, Ruf 3442.

Obstleier 2 Stück, neu od. gebt., 20,-, unsortiert, Ebenfalls selbst wng Mist zu kaufen gesucht. 9544 Führer-Verlag Bühl-Baden.

Obstpresse, mittel, Gr., gut erh., zu verkaufen. 6162 Führer-Verlag Karlsruhe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Obstschneidemaschine, kompl., geboten. Suche Herrenwäsche, Gr. 41, D-Schuh, halbhoh. Abs. Gr. 39, u. D-Schuh, Gr. 6159 Führer-Verlag Khe.

Private Lehrgänge für Stenografie und Maschinensreiben Buchführung Tages- und Abendunterricht Leiter: Otto Autenrieth

Karlsruhe, Kaiserstraße 67 (Eing. Waldhornstr.) Fernruf 8601

DEYLE Weinbrand

WEINBRENNER G.F. DEYLE & STUTTGART

Guttalin Schuhschmierung

JEDER ZEHNTHE DEUTSCHE einmal im Jahr in unserer Eigenheim-Bildung...

Ein schönes Eigenheim für sich selbst in unserer Eigenheim-Bildung...

Rastatt, Schloß-Lichtspiele, nur noch heute 20 Uhr Anstellung...

Rastatt, Schloß-Lichtspiele, nur noch heute 20 Uhr Anstellung...